

2. Ausgehend vom „Arten- und Biotopschutzprogramm“ des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen (Ausführung auch: LfU) sind in den Landkreisen Weißenburg-Gunzenhausen und Freising besondere faunistische Programme angelaufen und teilweise durchgeführt worden. Sollten Sie faunistische Daten aus diesen Landkreisen besitzen, bitten wir — MEG und LfU — um eine entsprechende Weitergabe. Ähnliche Programme sollen in weiteren Landkreisen ablaufen, wobei wir wiederum um Ihre Mithilfe bitten. Sie können ein entsprechendes Angebot Ihrer Daten an das LfU richten (mit der Bitte — nach Genehmigung — um Weiterleitung an die Obere Naturschutzbehörde der Bezirksregierung). Das Angebot einer zukünftigen Bestandserfassung einer bestimmten Tiergruppe an das LfU soll einen zeitlichen Rahmen der Erhebungs- und Ausarbeitungszeit enthalten.

3. Die Naturschutzgebiete in Bayern bedürfen einer dringenden faunistischen Bestandserfassung, um auch in Zukunft die jeweilig spezifische Funktion der Schutzgebiete überprüfen zu können (Beweissicherung). Eine monographische Bearbeitung dieser herausgehobenen Landesflächen sollte das Ziel einer derartigen faunistischen Bestandserfassung sein. Die Mitarbeit der Münchner Entomologischen Gesellschaft erscheint hier besonders bei den Insektengruppen dringend erforderlich, um die exakte wissenschaftliche Bearbeitung zu gewährleisten.

Auch das „Arten- und Biotopschutzprogramm“ sowie das LfU sind an einer Faunenerfassung der ausgewiesenen und auszuweisenden Schutzgebiete interessiert. Eine schnellstmögliche Datenerfassung ist nicht zuletzt auf Grund der Umweltveränderungen anzustreben.

Alle interessierten Mitglieder der Münchner Entomologischen Gesellschaft, die an derartigen Bestandserhebungen mitarbeiten wollen, sind aufgefordert, ein entsprechendes Angebot an das LfU zu richten (Kopie an die MEG, ebenso wie Antwortschreiben). Neben der aktiven faunistischen Bestandserhebung wird auch um Determinationshilfen gebeten. Für die Münchner Entomologische Gesellschaft ist das Ziel eine möglichst flächendeckende, primär auf die kleinräumigen Schutzgebiete bezogene gesamtfaunistische entomologische Erhebung zu initiieren, durchzuführen und zu publizieren, d. h. zu dokumentieren. Bei der Gleichrangigkeit der Interessen mit den landesweiten staatlichen Programmen ist eine Zusammenarbeit mit dem „Arten- und Biotopschutzprogramm“ und dem LfU sehr angebracht.

Sollten Sie an den vorgestellten faunistischen Bestandserhebungen oder bei der Prüfung der bisher und zukünftig eingereichten Daten zu habitatbezogenen Artnachweisen der verschiedensten Insektengruppen interessiert sein und mitarbeiten wollen, bitten wir um Formulierung eines entsprechenden Angebotes (Dienstleistung im Sinne des Arten- und Biotopschutzprogramm) an das

Bayerische Landesamt für Umweltschutz (LfU)
Rosenkavalierplatz 3
8000 München 81

Gleichzeitig bitte eine Kopie oder erläuternde Nachricht an die
Münchner Entomologische Gesellschaft (MEG)
Münchhausenstraße 21
8000 München 60

(z. H. Dr. E. G. Burmeister).

Während der Sommerpause (bis 5. Oktober 1986) finden keine Veranstaltungen statt.

Der Koleopterologische Arbeitskreis in der Münchner Entomologischen Gesellschaft trifft sich am **23. Juni, 7. Juli, 21. Juli, 4. August, 18. August, 1. September** und **15. September** jeweils um 18 Uhr im Restaurant „Alter Peter“, Buttermelcherstraße, Ecke Klenzestraße, zu einem Bestimmungsabend.

Tagung

12. Treffen der **Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen** vom 19.—21. September 1986 in der Zoologischen Staatssammlung München, Münchhausenstraße 21, D-8000 München 60.

Bitte setzen Sie sich mit Dr. **M. Baehr** unter obiger Adresse (Tel. 0 89 / 81 07 - 1 56) in Verbindung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Tagung. 64](#)